

[11624.] Für einen jungen, wissenschaftlich gebildeten Mann, der bereits seit 9 Jahren im Buchhandel thätig, seine letzte Stelle in Oesterreich jedoch Krankheits halber aufgeben mußte, welchem überdies von seinen Principalen die besten Zeugnisse zur Seite stehen, suche ich Anfang October eine anderweite Stelle.

Nähere Auskunft zu ertheilen bin sowohl ich, wie die löbl. E. H. Schröder'sche Buchhandlung in Berlin, und die Herren Prandel & Meyer in Wien gern erbötig.

Leipzig, den 9. August 1858.

Wilhelm Baensch.

[11625.] Ein Gehilfe, seit 10 Jahren im Buchhandel, worunter 4 in einem Verlagsgeschäfte, sucht zum 1. Septbr. oder Octbr. ein möglichst dauerndes Engagement. Gefällige Offerten besorgt unter Chiffre S. # 12. die Exped. d. Bl.

[11626.] Ein junger Mann, welcher nach akademischer Vorbildung einige Jahre in einer lebhaften Sortimentbuchhandlung gearbeitet und sich dort mit allen vorkommenden Geschäften vertraut gemacht hat, sucht ein anderweitiges Placement in einer Antiquariatshandlung, sei es für den Anfang auch erst als Volontär. Durchaus wohlgebildet, mit angenehmem Aeußern, ersucht er nur eine starke Schwerkörigkeit den directen Verkehr mit dem Publicum und würde er sich daher vorzugsweise für eine ruhige Comptoir-Stellung eignen, die ihm Gelegenheit verschaffe, seine wissenschaftliche Befähigung und seine Kenntnisse in den alten und neueren Sprachen nützlich zu machen. Empfehlungen achtungswerther Häuser stehen ihm zur Seite. Gefällige Offerten unter A. D. wird Herr C. Fr. Fleischer in Leipzig die Güte haben zu befördern.

[11627.] Ein junger Mann, der das Gymnasium bis Secunda besucht hat, wünscht sich dem Buchhandel zu widmen.

Wer ihn als Lehrling annehmen will, wolle seine Bedingungen Herrn E. Fernau in Leipzig zur Uebermittlung an die Eltern einsenden. Der Antritt kann sofort geschehen.

[11628.] Ein junger Mann von 24 Jahren, aus angesehenen Familie und durchaus soliden, sanften Charakters, der Rechtswissenschaft studirt und bereits vor zwei Jahren sein Staatsexamen abgelegt hat, wünscht den Buchhandel zu erlernen und sucht eine passende Stelle. Offerten bittet man unter Angabe der Bedingungen in directen Briefen an J. Ricker in Gießen zu richten.

[11629.] Ein junger Mann, der seine Studien nicht fortsetzen will, beabsichtigt sich dem Buchhandel zu widmen und sucht eine Stelle als Lehrling in einer renommirten Sortiments- oder Verlagbuchhandlung, in welcher es ihm möglich ist, sich binnen nicht zu langer Zeit vollkommen auszubilden.

Eine gewöhnliche Lehrlingsstelle ist bei dem Alter und der Bildung des Suchenden nicht acceptabel. Offerten mit Angabe der Bedingungen werden durch Vermittelung des Herrn Albert Sacco in Berlin erbeten.

### Befetzte Stellen.

[11630.] Die in unserm Geschäft erledigt gewesene Gehilfenstelle ist wieder besetzt, was wir hiermit denjenigen Herren, die sich an uns gewandt, dankend anzeigen.

Schaffhausen, den 31. Juli 1858.

Fr. Hurter'sche Buchhandl.

### Bermischte Anzeigen.

#### Bücher-Auction in Frankfurt a. M.

[11631.] Ende October d. J. kommen in meiner Auctions-Anstalt die bedeutenden Bibliotheken der verst. Herren Geh. Rath Professor Dr. Kreuzer in Heidelberg, Educationsrath Mager in Eisenach und viele andere Sammlungen guter und seltener Bücher, Musikalien etc. zur Versteigerung.

Der reichhaltige Katalog kommt Ende dieses Monats zur Versendung, und ersuche ich die Herren Kollegen, welche Verwendung für denselben haben, mir baldigst ihren Bedarf anzuzeigen zu wollen.

Frankfurt a. M., den 1. Aug. 1858.

Joseph Baer.

#### [11632.] Auctions- u. antiqu. Kataloge

erbitte mir immer sogleich bei Erscheinen womöglich vor der allgem. Versendung, für die Redaction des Neuen Anzeigers für Bibliographie und Bibliothekswissenschaft, Herrn Dr. J. Petzholdt.

G. Schönfeld's Buchhandlung  
(C. A. Werner) in Dresden.

#### [11633.] F. A. Brockhaus'

#### Sortiment und Antiquarium in Leipzig

empfehlte sich zur Besorgung älterer und neuerer ausländischer Literatur, namentlich belgischer, dänischer, englischer, finnischer, französischer, holländischer, italienischer, neugriechischer, nordamerikanischer, orientalischer, portugiesischer, romanischer, russischer, slavischer, spanischer, ungarischer.

Die näheren Bedingungen des Bezugs werden von ihm auf Verlangen mitgetheilt. Alle seine Beziehungen zum Auslande sind directe und regelmässige, mit England und Frankreich werden dieselben durch wöchentliche Postsendungen vermittelt. Die monatlich von ihm ausgegebene „Allgemeine Bibliographie“ verzeichnet die wichtigeren Erscheinungen der deutschen und der gesammten ausländischen Literatur. Werthvollere Neuigkeiten aus allen Literaturen sind sogleich nach Erscheinen bei ihm vorräthig, und werden nach vorhergegangener Verständigung zur Ansicht mitgetheilt. Ein „Ausländischer Journalkatalog“, die englischen, französischen, nordamerikanischen und belgischen Zeitschriften, mit Angabe der Nettopreise, umfassend, kann gratis von ihm bezogen werden.

[11634.] Die Wahn'sche Buchh. in Berlin verlangt Offerten von:

Jugendchriften, class. Inhalts oder doch von renommirten Autoren; wenn auch gebraucht.

### An die verehrlichen Buchhandlungen.

[11635.] Um für die ansehnlichen Verluste, die ich bei dem Sezer'schen Concurse zu erleiden hatte, einigermaßen Entschädigung zu finden, kaufte ich aus dessen Debitmasse die sich ergebenden Activaufstände, mit deren Incasso ich Herrn A. Degginger dahier beauftragte.

Im Vertrauen auf den schätzbaren Stand der Buchhändler richte ich nun an Letztere die Bitte, die mir aus der Sezer'schen Rechnung gutkommenden Saldi, die für einzelne Betheiligte unbedeutend sind, im Ganzen aber für mich von Belang werden dürften, durch die Vermittelung des Herrn A. Degginger in Rottweil gefälligst bezahlen lassen zu wollen. Ich habe zu diesem Zweck an die betreffenden Handlungen Rechnungsauszüge abgehen lassen, und bin erbötig, wo es verlangt wird, specificirte Rechnungen nachzusenden.

Rottweil, den 31. Juli 1858.

Stiftungspfleger  
Debele.

Die unterzeichnete Stelle bezeugt mit Beziehung auf oben Gesagtes, daß A. Degginger zum Einzug der Sezer'schen Activaufstände berechtigt sei.

Rottweil, den 31. Juli 1858.

Stadtschultheißenamt.  
Barth.

Die vorstehende Urkunde wurde dreifach ausgestellt und hiervon 1 Exemplar bei Herrn Fr. Volkmar in Leipzig, 1 Expl. bei Herrn P. Reff in Stuttgart und 1 Expl. bei der Exped. d. Bl. deponirt.

[11636.] Brückner & Neuner in Meiningen offeriren linierte Strazzenpapiere mit Ordinär- und Netto-Linien, auf schön weiß und stark Royal-Quart-Papier; à Buch 9 S. Probedbogen liefert unser Commissionär, Herr Joh. Fr. Hartknoch in Leipzig. Bei Bestellungen von 1/2 Rieß besorgen jede beliebige Einiaur zu gleichem Preis.

#### [11637.] Nova betreffend.

Neue deutsche Originalromane beliebter Autoren sind mit in 1facher Zahl pro nov. willkommen. Ebenso ersuche ich um Zusendung politischer und belletrist. Nova der russischen Literatur in 1facher Zahl, wie ebenfalls darauf bezügliche Kataloge.

N. Danckwerts in Harburg.

[11638.] Den betr. Handlungen zeigen wir an, daß bei Baarbezug von

Dubelmann, Leitfaden I. u. II.  
auf 10 Exemplare 1 frei gegeben wird.

Henry S. Cohen in Bonn.

#### [11639.] Für Musikalien-Verleger.

Ein Oratorium von Friedrich Schneider ist mit Verlagsrecht und Platten in den sämtlichen Vorräthen von Clavier-Auszug, Partitur und Stimmen zu verkaufen. Reflectirende wollen ihre Adresse gef. unter A. B. an die Exped. d. Bl. gelangen lassen.

[11640.] Franz Nziwnak in Prag erbittet sich von den betreffenden Herren Verlegern gef. schnelle Einsendung à Cond. von:

1 Fauna der jagdbaren Thiere in guten Abbildungen, oder ein anderes Bilderwerk, worin dies vorkommt.